

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 21 (1903)
Heft: 117

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2te Semester Fr. 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abbestellt werden. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements: Suisse: un an franc 6. 2e semestre franc 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt - Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonbank Schwyz in Schwyz.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1903. 20. März. Die Firma Jos. Rickli, Bauunternehmung in Aarwangen (S. H. A. B. vom 7. November 1901, Nr. 374, pag. 1493) ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Kollektivgesellschaft «J. Rickli & Sohn», in Langenthal.

Josef Rickli und dessen Sohn Gottfried Rickli, von Thunstetten, beide wohnhaft in Langenthal, haben unter der Firma J. Rickli & Sohn in Langenthal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1903 begonnen hat. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Jos. Rickli». Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftsslokal: an der Schorenstrasse in Langenthal.

Bureau Biel.

18. März. Die Firma Louis Vollichard in Biel (S. H. A. B. Nr. 187 vom 3. Dezember 1889) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

18. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Bäuigesellschaft Bahnhofquartier in Biel hat in der Generalversammlung vom 31. Januar 1903 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte Nr. 108 vom 15. April 1897 publizierten. Tatsachen getroffen: Art. 3 der Statuten enthält folgende neue Fassung: Das Gesellschaftskapital ist festgesetzt auf Einhundertundfünftausend Franken, eingeteilt in a. 110 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien à Fr. 500. = Fr. 55,000; b. 100 auf den Inhaber lautende Stammaktien à Fr. 500 = Fr. 50,000; Total Fr. 105,000. Die übrigen publizierten Punkte bleiben unverändert.

19. März. Die Firma Luc Sinn in Biel (S. H. A. B. Nr. 58 vom 23. April 1883) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

19. März. Inhaber der Firma Jules Sinn, successeur de Luc Sinn in Biel ist Jules Sinn, von Rossemaison, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftsslokal: Seevorstadt 35.

19. März. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Ersparniskasse der Stadt Biel (S. H. A. B. Nr. 90 vom 9. November 1884 und Nr. 114 vom 6. April 1899 und Nr. 117 vom 4. April 1901) ist infolge Todes ausgeschieden: Paul Bloesch, Bankier, in Biel. An dessen Stelle ist in den Vorstand gewählt: Karl Uhlmann, Versicherungsagent in Biel.

Bureau Interlaken.

20. März. Unter der Firma Elektrizitätsgesellschaft Grindelwald besteht mit Sitz in Grindelwald eine Genossenschaft, welche die Uebernahme aller Rechte und Verpflichtungen, in welchen das Gründerkonsortium zur Erstellung des Elektrizitätswerkes in Grindelwald steht, sowie die Erwerbung dieses Werkes durch die Genossenschaft oder eine andere juristische Person bezweckt. Die Statuten sind am 18. Februar 1899 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und Bezahlung eines durch letztere zu bestimmenden Eintrittsgeldes. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch freiwilligen Austritt nach einer vorausgehenden Kündigungsfrist von einem Jahre, je auf den Schluss eines jeden Rechnungsjabres; b. durch Beschluss der Generalversammlung im Falle des Verzugs eines Mitgliedes mit Einzahlung der Stammanteile nach einer Frist von 30 Tagen nach erfolgter Mahnung. Im Falle des Absterbens eines Genossenschafters geht die Mitgliedschaft mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten an dessen Erben über. Die von den Mitgliedern zur Erreichung des Gesellschaftszweckes zu leistenden Beiträge werden durch Beschluss der Generalversammlung bestimmt und in Stammanteile von je Fr. 50 zerlegt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen der Genossenschaft, und jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die einzige Ausnahme hiervon bildet die in Art. 4 des Nachtrages zwischen dem Gründungskonsortium und der Firma Brown Boveri & Co. oder deren Rechtsnachfolgern vom 12. August 1896 enthaltenen Verpflichtung, dass die dort garantierten Saison- und Jahrescompten, solange der Vertrag mit dem Konsortium es erfordert, abonniert. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch persönliche Mitteilungen an die Mitglieder. Die Jahresrechnung wird jeweils am 31. Dezember abgelegt. Ein allfälliger Gewinn wird nach den Stammanteilen verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung; b. der Vorstand bestehend aus drei Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Samuel Baumann, Präsident; Ernst Botz, Kassier; und Ernst Gsteiger, Sekretär, und zwar Baumann und Gsteiger in Grindelwald und Botz in Interlaken wohnhaft.

Bureau Nidau.

20. März. Die Musikgesellschaft Mett in Mett, (S. H. A. B. vom 19. April 1902), hat am Platze der bisherigen folgende Vorstandsmitglieder neu gewählt: als Präsident Emil Walter, Schalenmacher, von und in Mett; als Sekretär Johann Brunner, Fabrikarbeiter, von Seedorf, in Mett.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1903. 19. mars. Le chef de la maison Berthe Bovard, à Fribourg, est Berthe Bovard, fille d'Alexandre, de et à Fribourg. Genre de commerce: Epicerie. Bureau et magasin: 33, Grand'Fontaine.

19 mars. Le chef de la maison Alfred Kaufmann, à Fribourg, est Alfred Kaufmann, de Knutwil (Lucerne), à Fribourg. Genre de commerce: Exploitation du café du Guillaume Tell. Bureau: Rue de la Samaritaine, 37.

19 mars. Le chef de la maison H^r Gasser, à Fribourg, est Henri Gasser, de Guggisberg (Berne), à Fribourg. Genre de commerce: Exploitation du Café du Gothard.

Bureau Murten (Bezirk See).

19. März. Die Firma Johann Gloor in Merlach (S. H. A. B. Nr. 82 vom 5. Juni 1883) wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

19. März. Die Firma Maria Ganderon in Grossgumels (S. H. A. B. Nr. 216 vom 29. Juni 1899, pag. 872) wird infolge Konkurses der Inhaberin von Amteswegen gestrichen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg.

1903. 19. März. Die Käseereigesellschaft Balm-Eichholz, mit Sitz in Balm (S. H. A. B. Nr. 155 vom 11. Juni 1897, pag. 635 und vom 10. August 1900, Nr. 279, pag. 119) hat unterm 14. Februar 1903 ihren Vorstand neu gewählt. Als Präsident: Gotfried Walter, hisheriger, als Schreiber Christian Kämpfer, Pächter; als Kassier Jakob Schluop, Sohn; und als Weibel Fritz Trittbach, Schreiner, alle in Balm. Der Präsident und der Schreiber zeichnen kollektiv.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 19. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Handelsbank in Basel (S. H. A. B. Nr. 47 vom 2. April 1883, pag. 360) erteilt Kollektivprokura an Theodor Müller, von Frauenfeld (Thurgau), und August Hunziker, von Moosleeran (Aargau), beide wohnhaft in Basel, in der Weise, dass ein Prokuratör mit dem andern oder mit einem der andern Unterschriftsberechtigten zur kollektiven Zeichnung namens der Bank berechtigt ist.

19. März. Die Genossenschaft unter der Firma Basler Spezierer-Verband in Basel hat in der Generalversammlung vom 15. Februar 1903 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 138 vom 17. April 1901, pag. 549 publizierten Tatsachen getroffen: Die Vertretung der Genossenschaft nach aussen steht nunmehr drei aus der Mitte des Vorstandes bestimmten Mitgliedern zu, von denen je zwei die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Die andern Statutenänderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Vorstände der Genossenschaft sind sodann ausgeschieden: Hermann Conrad-Wyss, Nicolaus Sauer-Höchle, Adolf Popp, Theodor Böhrer-Schmidli, und Isidor Glanzmann; an ihre Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Emil Stump-Heuberger, von und in Riehen; Jakob Bertschin-Gass, von und in Basel; Josef Flach-Pfautsch, von Ellzach (Baden), in Basel; Eduard Lauly von und in Basel; und Hermann Junge-May, von Remse (Sachsen) in Basel. Die Unterschriftsberechtigung von Hermann Conrad-Wyss und Nicolaus Sauer-Höchle ist somit erloschen. Dagegen wurde als weiteres zur Vertretung der Genossenschaft nach aussen berechtigtes Mitglied des Vorstandes bezeichnet: Jakob Bertschin-Gass, welcher mit je einem der verbleibenden unterschriftsberechtigten Mitglieder Rudolf Wassermann-Widmer & Heinrich Müller die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Das Geschäftsdomicil wird verlegt nach Feldbergstrasse 27.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schiaffusa

1903. 20. März. Die Firma Konr. Schmid in Ramsen (S. H. A. B. Nr. 91 vom 2. Oktober 1886, pag. 640) ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

20. März. Inhaber der Firma Emil Schmid, z. Hirschen in Ramsen ist Emil Schmid von und in Ramsen. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei. Geschäftsslokal: Brauerei Hirschen.

20. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Rupli & Co in Unter-Hallau (S. H. A. B. Nr. 276 vom 4. November 1897, pag. 1132) hat sich aufgelöst und es ist die genannte Firma erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1903. 20. März. Die Firma Jacob Pfister in Herisau (S. H. A. B. Nr. 38 vom 20. Februar 1894, pag. 151) erteilt Prokura an Albert Locher, von Remetschwil (Aargau) wohnhaft in Herisau.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1903. 20. März. Die Firma Jakob Haas in Appenzell (S. H. A. B. vom 10. März 1892, pag. 230; vom 16. Oktober 1896, pag. 1183; vom 7. Januar 1897, pag. 14, und vom 7. April 1900, pag. 527) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

St. Gallen — St. Gall — Sar Gallé

1903. 18. März. Die Firma Fr. Rossbach, mit Hauptsitz in Friedberg (Hessen) und Filiale in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 428 vom 4. Dezember 1892, pag. 1709) ist entsprechend dem genauen Wortlaut der Eintragung betreffend die Hauptniederlassung dieser Firma in Friedberg in F. Rossbach umgeändert worden.

18. März. Der Inhaber der Firma Paul Armbruster in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 33 vom 1. Februar 1901, pag. 129) meldet als weitere Natur des Geschäftes an: Kinderausstattungs-geschäft und Kinderkonfektion. Neugasse 6.

18. März. Die Firma Wessner-Baumann in St. Gallen (S. H. A. B. vom 22. Dezember 1892, pag. 1089) ist infolge Verkaufes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1903. 20. März. Inhaber der Firma Balth. Deo Deffa in Sent, welche am 15. Dezember 1902 ihren Anfang nahm ist Balthasar Domenico Deffa, von und in Sent. Natur des Geschäftes: Gemischte Warenhandlung. Geschäftsslokal: Eigenes Haus Nr. 274.

20. März. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma Turban & Cie. in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 243 vom 9. November 1894, pag. 998; Nr. 238 vom 20. August 1898, pag. 997; Nr. 240 vom 4. Juli 1900, pag. 964; Nr. 376 vom 9. November 1901, pag. 1502) ist die Kommanditeinlage von Adolf Mez Erben nun von Helene Mez-Hoffmann übernommen und von ihr auf Fr. 30,000 erhöht worden. Ausserdem erhöhen folgende Kommanditäre ihre Kommanditeinlagen: Gaudenz Issler von Fr. 35,000 auf Fr. 40,000; Bernhard Kähn von Fr. 15,000 auf Fr. 25,000; Christian Mez von Fr. 15,000 auf Fr. 30,000; Kommerzienrat H. Wolf von Fr. 45,000 auf Fr. 60,000. Die Procura von Domenico Arquint wird widerrufen.

20. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Rhätische Bahn in Chur (S. H. A. B. Nr. 310 vom 12. September 1900, pag. 1245 und dortige Verweisungen) hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 30. Juni 1902 als neues Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Dr. Augustin Condrau in Disentis. Als neues Mitglied wurde ferner vom Bundesrat am 16. Dezember 1901, als Ersatz für den verstorbenen Gemeindevorstandmann J. Müller in St. Gallen, bezeichnet: Dr. Albert Baumann in St. Gallen. Aus dem Verwaltungsrat ist Nationalrat C. Decurtius in Truns ausgestreitet.

B. 36.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Kantonalbank Schwyz in Schwyz**

vom Jahre 1902.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten)

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzzposten	
I. Verwaltungskosten.			
2,888	80	Entschädigungen und Reisespesen an die Verwaltungsbehörden.	
81,010	—	Besoldungen an die Angestellten und Gratifikationen an die Einnehmer und Lehrlinge.	
2,500	—	Lokalmiete.	
4,000	—	Rückvergütung der Miete an den Kanton Schwyz pro 1901.	
2,408	85	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
4,891	83	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare).	
5,927	99	Porto, Depeschen, Telephon.	
219	—	Kontokorrentspesen.	
1,500	—	Banknoten-Aufertigungskosten.	
1,724	98	Mobilien- und Gebäuderhalt (Abschreibung).	
146	62	Information und Betreuungspesen.	
57,685	62	1,073	55
II. Steuern.			
2,887	55	Bundes-Banknotensteuer.	
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schuldscheine in laufender Rechnung.</i>			
857	11	An Emissionsbanken.	
1,274	13	An Korrespondenten.	
88,751	95	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
401,633	80	An Sparkassa-Einlagen.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An kurzfristige Depositenscheine:			
230.	45	Bezahlte Zinsen.	
809.	60	Ratazinsen auf 31. Dezember 1902.	
540.	05	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
382	95		
An langfristige Depositenscheine:			
9,707.	07	Bezahlte Zinsen.	
6,926.	45	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
2,780	62		
An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):			
195,214.	99	Bezahlte Zinsen und Coupons.	
82,149.	25	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons auf 31. Dezember 1902.	
277,964.	24		
91,479.	70	Abzüglich: Ausstehende Zinsen u. Coupons vom Vorjahre.	
680,965	10	185,884	54
IV. Verluste und Abschreibungen.			
15,854	45	Auf Hypothekaranlagen.	
21,854	45	6,000	—
VI. Reingewinn.			
155,186	57	1,879	21
		153,267	36
Reingewinn des Rechnungsjahres 1902.			
868,029	29		
I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		46,980.	96
Rückdisconto vom Vorjahre à 4%		10,457.	92
		57,438.	88
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1902 à 4 1/2%		13,384.	55
		44,054.	33
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		47	80
Wechsel mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		17,576.	05
Rückdisconto vom Vorjahre		2,726.	05
		20,302.	10
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1902		1,430.	—
		18,872.	10
Wechsel zum Inkasso:			
Vereinnahmte Inkassogebühren		5,038	81
		68,006	04
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Emissionsbanken		3,192	84
Von Korrespondenten		4,595	89
Von Conto-Corrent-Debitoren		79,243	47
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen, Darlehen, Provis.		287,983.	04
Zinsrestanzen auf 31. Dezember 1902		234,707.	66
		522,690.	62
Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre		281,266.	65
		291,433	97
Von Hypotheken aller Art:			
Vereinnahmte Zinsen		220,868.	24
Restanzen auf Jahresschluss		133,129.	45
Ratazinsen auf 31. Dezember 1902		88,095.	65
		392,093.	34
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre		149,058.	78
		243,034	56
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		169,471.	65
Kursgewinne auf eigenen Effekten		1,927.	25
Ratazinsen auf 31. Dezember 1902		24,220.	05
		195,618.	95
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre		24,988.	70
		170,630	25
792,180		48	
III. Ertrag der Immobilien.			
Vom Bankgebäude		2,500	—
V. Diverse Nutzzposten.			
Agio auf fremden Noten		2,746	62
Diverse		714	94
		3,461	56
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1901			
		1,979	21
		868,029	29

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank Schwyz vom Jahre 1902.

Verteilung des Reingewinnes pro 1902

(laut Art. 5* des Bankgesetzes).

Der Reingewinn pro 1902 beträgt	Fr. 155,186. 57
welcher in folgender Weise verteilt wird:	
Zuweisung des Dotationskapitals	Fr. 60,000. —
Zuweisung an den Reservefonds	„ 45,000. —
Zuweisung an die Staatskassa	„ 45,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1903	„ 5,186. 57
	Fr. 155,186. 57

* Art. 5 des Bankgesetzes lautet:

„Der nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebende Reingewinn des jährlichen Inventars wird so lange zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe die Summe von Fr. 100,000 erreicht hat. Nach Erreichung dieser Summe soll die Hälfte des Reingewinnes auch fernerhin als Reservefonds angelegt und als arbeitendes Kapital der Kasse ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetrieb benützt werden. Die andere Hälfte fällt in die Staatskassa.“

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

- 1903. 19. März. Die Firma Frau Marie Schnöbli-Mäder in Baden (S. A. B. 1895, pag. 263) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.
- 19. März. Inhaber der Firma F. Schnöbli, z. Jägerstübli in Baden, ist Franz Schnöbli, von und in Baden. Natur des Geschäftes: Restaurant. Geschäftslokal: Rathausgasse Nr. 74.
- 20. März. Die Firma Samuel Guggenheim-Dreifuss in Baden (S. H. B. 1891, pag. 421) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.
- 20. März. Die Firma A. Wülmer z. Linde in Baden (S. H. A. B. 1894, pag. 670) ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bezirk Lenzburg.

- 19. März. Inhaber der Firma J. Aeschbach in Hendschiken, ist Jean Aeschbach von und in Hendschiken. Natur des Geschäftes: Spirituosenhandlung.

Bezirk Rheinfelden.

19. März. Der Verein unter dem Namen Feldschützengesellschaft Stein in Stein (S. H. A. B. 1900, pag. 707) hat seine Vertreter nach aussen wie folgt bestellt: Präsident ist Jean Gersbach; Vizepräsident ist Edwin Broggi; Aktuar ist Carl Herzog, alle von und in Stein. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bezirk Zurzach.

19. März. Die Genossenschaft unter der Firma Spar- & Leihkasse Kaiserstuhl in Kaiserstuhl (S. H. A. B. 1895, pag. 1266) hat an Stelle von Florian Maiefisch zum Präsidenten gewählt: Josef Küssenberger von und in Fisibach.

Waadt — Vand — Vaud
Bureau d'Aigle.

1903. 20. mars. La Société des Tireurs de la Bourgeoisie d'Aigle dite des Mousquetaires, à Aigle, (F. o. s. du c. des 14 août 1886 et 12 août 1896), a nommé, ensuite du renouvellement de son comité: Président Auguste Rouge-Narbel, à Aigle; et secrétaire, Emile fils d'Alois Bertholet, au dit lieu, lesquels signeront collectivement au nom de la société.

B. 36.

Jahresschluss-Bilanz
der Kantonalbank Schwyz in Schwyz

auf 31. Dezember 1902.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiva		Passiva	
I. Kassa.			
1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
12,620	—	Depositum bei der Abrechnungsstelle, Conto A.	
180,918	18	Uebrige gesetzliche Barschaft.	
1,403,433	18	Gesetzliche Barschaft.	
4,760	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
11,260	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
675	85	Depositum bei der Abrechnungsstelle, Conto B.	
1,429,810	87	Ansländische Noten.	
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
91,149	87	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
294,502	23	Korrespondenten-Debitoren.	
472,796	04	Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Agenturen.	
III. Wechselforderungen.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
589,289	65	Innert 30 Tagen fällig.	
726,706	44	" 31—60 " " " "	
754,502	75	" 61—90 " " " "	
2,098,526	35	28,027.51 In über 90 " " " "	
Wechsel mit Faustpfand:			
98,000	—	Innert 30 Tagen fällig.	
67,000	—	" 31—60 " " " "	
225,000	—	60,000. — In über 90 " " " "	
2,854,480	82	Wechsel zum Inkasso.	
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
1,693,119	70	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
186,471	40	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.	
6,415,888	27	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	
683,093	22	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.	
15,247,791	88	Hypothek-Anlagen aller Art.	
V. Aktiven mit unbestimmter Verfallzeit.			
Effekten (öffentl. Wertpapiere) laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).			
4,214,925	95		
223,500	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.	
18,500	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.	
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).			
480,152	78		
14,878,457	79		
I. Noten-Emission.			
Noten in Zirkulation (vide Beilage Nr. 1) 2,968,250 —			
Eigene Noten in Kassa 4,750 —			
2,973,000 —			
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
Kurzfristige Depositenscheine 17,929 64			
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren 42,741 47			
Korrespondenten-Kreditoren 58,058 95			
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) 1,111,827 93			
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) 1,791,997 76			
Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Agenturen 2,250 —			
Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons 82,149 25			
3,106,835 —			
III. Wechselschulden.			
Acceptationen 5,000 —			
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) 366,010 73			
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) 11,408,851 34			
Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind 2,027,500 —			
Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre 2,397,000 —			
16,199,362 07			
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
Rückkonto auf Aktivposten (vide Detail in d. Gewinn- und Verlust-Rechnung) 14,814 56			
Ratazinsen auf Passivposten (vide Detail in d. Gewinn- und Verlust-Rechnung) 809 60			
Reingewinn für das Rechnungsjahr 1902 105,000 —			
3,120,124 15			
VI. Eigene Gelder.			
Einbezahltes Kapital 1,500,000 —			
Ordentliche Reservenfonds (Zuweisung vom Jahre 1902 inbegriffen) 464,000 —			
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1903 5,136 57			
1,969,136 57			
24,373,457 79			

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz vom Jahre 1902.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1902.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
89 Noten von Fr. 1000 =	Fr. 89,000	—	89,000
846 " " " 500 =	" 173,000	—	173,000
13,695 " " " 100 =	" 1,969,500	2,500	1,967,000
14,850 " " " 50 =	" 741,500	2,250	739,250
34,960 Noten =	Fr. 2,973,000	4,750	2,968,250

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungsbedingungen sind durch das Reglement folgendermassen bestimmt:
„Die Bank ist berechtigt, Geldbegehren von Fr. 10,000 erst 5 Tage und höhere Beträge erst 10 Tage nach geschickener Anzeige zu ordnen.“

- Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
- a. 387 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000 Fr. 781,827.93
 - 83 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000, je Fr. 10,000 330,000. —
 - Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,111,827.93
 - c. 83 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen 366,010.73
 - Fr. 1,477,838.66

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 20 der Vollziehungsverordnung zum Bankgesetz lautet:
„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurücksuchen:

- a. Kapitalbeträge bis auf Fr. 200 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt, doch dürfen innerhalb eines Monats im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
 - b. Abkündigungen von über Fr. 200 bis Fr. 1000 werden auf zwei Monate angenommen und es dürfen während dieser zwei Monate im ganzen nur Fr. 1000 abgekündet werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffende auch sofort mit Zinsabzug von 15 Tagen ausbezahlt werden.
 - c. Abkündigungen von über Fr. 1000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit einem Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt.
- „Bei aussergewöhnlichen Zeiten und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Kündigungsfrist bis auf drei Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“

- Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
- a. 4002 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 Fr. 374,597.76
 - 7687 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200 1,517,400. —
 - Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,791,997.76
 - c. 7687 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen 11,408,851.34
 - Fr. 13,209,849.10

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 168.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
8	3 1/2 % Oblig. Kanton Luzern	3,000	99	2,970					
1000	4 % " " Schwyz, Em. 1889 u. 1890	1,000,000	100	1,000,000					
50	4 % " " Banque foncière du Jura	27,000	98	26,460	138	5 1/2 % Oblig. Stadt Zürich	118,000	92.5	109,150
10	3 1/2 % " " Ville de La Chaux-de-Fonds	10,000	97	9,700	10	3 1/2 % " " Schweizer Eidgenossenschaft 1869	33,000	96	31,680
1	4 % " " Zuger Kantonalbank	500	100	500	182	4 % " " N. O. B. 1887	91,000	100	91,000
10	3 1/2 % " " Ville de Genève	5,000	92.5	4,625	10	4 % " " Thurgauische Hypothekbank	50,000	100	50,000
2	4 % " " Bank in Schwyz	3,600	100	3,600	1	4 % " " " " " "	6,000	100	6,000
6	3 1/2 % " " Commune de St-Imier	5,000	97	4,850	2	4 % " " " " " "	7,000	100	7,000
100	3 1/2 % " " Kanton Schwyz, Em. 1893	100,000	99	99,000	20	4 % " " Zürcher Kantonalbank	100,000	100	100,000
8	3 1/2 % " " " " " " Luzern	8,000	92	7,360	5	4 % " " Schweizer Bankverein	50,000	100	50,000
35	4 % " " Maggia Korrektion	17,500	100	17,500	10	4 % " " Hypothekbank Winterthur	50,000	100	50,000
114	3 1/2 % " " Kanton Solothurn, Em. 1888, 1894	114,000	93	106,020	10	4 % " " Schweizer Kreditanstalt	50,000	100	50,000
40	3 1/2 % " " Schweizerische Centralbahn	40,000	92.5	38,200	10	4 % " " Basler Kantonalbank	60,000	100	60,000
20	4 % " " Ungarische Kronrente	20,000	95	19,000	10	4 % " " Luzerner Kantonalbank	50,000	100	50,000
18	4 % " " " " " " Rente	18,000	97	12,610	1	4 % " " " " " "	500	100	500
90	3 1/2 % " " Schweizer N. O. B. 1894	60,000	93	55,800	29	4 % " " Kanton Zürich	29,000	100	29,000
75	3 1/2 % " " Jura-Simplon-Bahn 1894	34,500	93.5	32,257	200	4 % " " N. O. B. 1889	100,000	99	99,000
54	3 1/2 % " " Schweizerische Centralbahn 1894	54,000	93.5	50,490	7	4 % " " Oesterreich. Rente	11,600	97	11,165
15	3 1/2 % " " Stadt Luzern	15,000	91	13,650	3	4 1/2 % " " Schweizer Volksbank	30,000	100	30,000
220	3 1/2 % " " Kanton Schwyz, Em. 1894	400,000	99	396,000	1	4 % " " Ersparnkassa der Stadt Luzern	3,759	100	3,759
89	3 1/2 % " " Banque belge de Chemin de fer.	19,500	85	16,675	10	3 1/2 % " " Zürcher Kantonalbank	100,000	100	100,000
90	3 % " " Kanton Bern	45,000	85	38,250	16	4 % " " Schweizer Volksbank	80,000	100	80,000
10	3 1/2 % " " Gemeinde Altdorf	10,000	100	10,000	100	3 1/2 % " " Jura-Simplon	100,000	100	100,000
20	3 1/2 % " " Kanton St. Gallen	20,000	93	18,600	125	3 1/2 % " " Kanton Schwyz 1891	125,000	99	123,750
50	3 1/2 % " " Bank in Luzern	30,000	100	30,000		4 % " " " " " " " " " "	145,400	96.5	147,324
500	4 % " " Kanton Schwyz	500,000	100	500,000	416	3 1/2 % " " Gotthard-Bahn	264,000	105	250,800
44	4 % " " Aktiengesellschaft Leu & Co	44,000	99	43,560					
45	3 1/2 % " " N. O. B. 1897	22,500	98	20,925					
	Uebertrag			2,678,502		TOTAL			4,214,925

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Brasserie Beauregard Fribourg et Montreux
(Société anonyme en liquidation)
à Montreux.

La dissolution de l'ancienne Société de Beauregard ayant été décidée par l'assemblée générale des actionnaires du 4 juillet 1902, les liquidateurs invitent par les présentes les créanciers de cette société à produire leurs créances en mains de M. Constant Blanchod, négociant, à Montreux.
NB. Cet avis ne concerne point les créanciers de la nouvelle Société de la Grande Brasserie & Beauregard, Lausanne, Fribourg, Montreux, à Lausanne.

Montreux, le 21 mars 1903.

La commission de liquidation.

Schweiz. Kreditanstalt
in Zürich.

Aktiendividende pro 1902.

Gemäss Schlussnahme der heute abgehaltenen Generalversammlung ist die Aktiendividende für das Geschäftsjahr 1902 auf 8% des eingezahlten Kapitals festgesetzt. Die Auszahlung dieser Dividende erfolgt spesenfrei mit

Fr. 40 per Aktie gegen Rückgabe des Coupons Nr. 13

- in Zürich: an unserer Kasse,
- » Aarau: bei der Aargauischen Bank,
- » Basel: » » Oberrheinischen Bank,
- » Herren von Speyr & Co.,
- » Bern: » der Kantonalbank von Bern,
- » Chur: » Bank für Graubünden,
- » Frauenfeld: » » Thurgauischen Hypothekbank,
- » Genf: » » Union Financière de Genève,
- » Herren Galopin & Co.,
- » Glarus: » der Bank in Glarus, (596)
- » Luzern: » Bank in Luzern,
- » Schaffhausen: » » Bank in Schaffhausen,
- » Solothurn: » » Solothurner Kantonalbank,
- » St. Gallen: » » St. Gallische Kantonalbank,
- » St. Galler Handelsbank,
- » Winterthur: » » Bank in Winterthur.

Die Coupons sind in Begleit eines Nummernverzeichnisses einzureichen.
Zürich, den 21. März 1903.

Die Direktion.

„Siemens“ Elektrische Betriebe
(Aktiengesellschaft)

Berlin.

Der am 1. April 1903 fällig werdende Zinsschein Nr. 4 unserer 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen mit Mk. 22.50 für Litt. A, und mit Mk. 11.25 für Litt. B, (613.)

gelangt von heute an zur Einlösung.
Bei der Basler Handelsbank
» dem Bankhaus Dreyfus Söhne & Co. } in Basel.
» O. A. Sarasin & Co. }
Berlin, den 23. März 1903.

„Siemens“ Elektrische Betriebe
(Aktiengesellschaft).

Der Vorstand: Berliner.

Immobilien-Gesellschaft Burgdorf.

Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 6. April 1903, nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Café Merz an der Amthausgasse in Bern.

Traktanden:

- 1) Prüfung des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1902, sowie der Bilanz per 31. Dezember 1902, bezw. Genehmigung derselben und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Besetzung der Kontrollstelle für das Jahr 1903. (584)
- 3) Unvorbergehene.

Die Rechnung pro 1902, die Bilanz per 31. Dezember 1902 und der Geschäftsbericht werden den Aktionären zugestellt, werden überdies bei der Eidgenössischen Bank A.-G. in Bern aufgelegt und können daselbst die Eintrittskarten zu der Versammlung gegen den Ausweis als Aktionär erhoben werden.

Bern, den 21. März 1903.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

Lenenberger.

Bank für Graubünden

Dividenden-Zahlung.

Gegen Ablieferung des betreffenden Coupons Nr. 40 kann die Dividende für das Jahr 1902 samt Zuschlag à conto Steuerrestitition mit (612)

Fr. 24 per Aktie

bei der Tit. Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, bei der Tit. Bank in St. Gallen, bei unserem Comptoir in Samaden und unseren Agenturen, sowie bei unserer Hauptkassa in Chur bezogen werden.

Chur, den 20. März 1903.

Die Direktion.

Grössere, leistungsfähige, bayrische (609)

Malzfabrik

sucht für hiesige Gegend tüchtigen, fleissigen, bei den Bierbrauereien gut eingeführten

Vertreter

aufzustellen.
Offerten sub M M 8880 an
Rudolf Mosse in München.

Töchterpensionat „Languedoc“ Lausanne.

Sprachen, Wissenschaften, Musik, Malen, Garten, Tennis, herrliche Lage. Beste Verpflegung. 4^{te} Referenzen. Jährlicher Pensionspreis Fr. 1200. B. Pellaton (548)

Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs.

(21) Picard freres in Biel.

Direktor

einer grösseren elektrischen Strassenbahn von zirka 25 km Bahnlänge, Mitte der 30, verheiratet, Ingenieur, tüchtiger Organisator, energisch, gewandt und repräsentationsfähig, mit reichen praktischen Erfahrungen in Projektierung, Bau u. Betrieb elektr. Bahnen, wünscht seine Stellung gegen gleiche als Direktor einer Strassen- oder Kleinbahn, am liebsten in der Schweiz, zu vertauschen, welche ein reiches Arbeitsfeld bietet und Lebensstellung ist. Gef. Offerten unter Chiffre Z T 2419 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich erbeten. (598.)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern, Annoncen-Expedition.